

# Die Reise der Sonne

T: Heinrich Hoffmann v. Fallersleben

M: Marie Nathusius

Satz: Gerd-Peter Münden

C Dm G7

Wenn die Son-ne ih-re Strah-len mor-gens durch das Fen-ster schießt, dass sie

C G7 C

dei - ne Na - se kit - zelt, bis du halb im Schlaf noch niest, hat sie ei - ne lan - ge Rei - se stets schon

F G7 C G7 C

hin - ter sich ge-bracht, die be - ginnt, wenn du noch schlum-merst fern im Os - ten und bei Nacht.

1. F C G C C 2. C

La la la la ra la la, la la la la ra la la, la la la la ra la la, la la la la ra la la.

1. 2.

2. Liegst du noch in schönsten Träumen, fängt die Sonnenfahrt schon an, langsam rollt sie über China zur Türkei, nach Pakistan\*, lässt die Mongolei im Rücken, war in Russland, in Tibet, sah Arabien und Indien, bis sie hier am Himmel steht. La la la...

3. Und gehst du am Abend schlafen, reist sie weiter um die Welt, klettert westwärts hinterm Walde, hinterm Berge oder Feld flugs in einen anderen Himmel, den von Kuba und Peru, und weckt dort die Indianer, und die niesen dann wie du. La la la...

\* im Originaltext steht hier "zum Muselmann"